

Fraktion im Rat der Stadt Herzogenrath



CDU-Stadtratsfraktion • Rathausplatz 1 • 52134 Herzogenrath

An den Vorsitzenden
des Umwelt- und Planungsausschusses
Herrn Dieter Gronowski
Rathausplatz 1

52134 Herzogenrath

Vorsitzender: Reimund Billmann
Stellv. Vorsitzender: Andreas Jaroniak
Stellv. Vorsitzende: Maika Frauenrath
Geschäftsführer: Hermann Fleu

Geschäftszimmer: Marita Robertz
Rathausraum 104
☎ 02406/83-108
✉ 02406/83-109

Fraktionsitzungssaal: Rathausraum 103
02406/83-106

Email: Fraktion@cdu-herzogenrath.de
Stadtverband@cdu-herzogenrath.de
Internet: <http://www.cdu-herzogenrath.de>

Herzogenrath, den 02.05.2011

Herzogenrath soll sauber bleiben

Sehr geehrter Herr Gronowski,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Herzogenrath bittet Sie, folgenden Antrag in der nächsten Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses zu beraten:

Antrag

Der Umwelt- und Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung, im kommenden Jahr gemeinsam mit dem Verein Stadtmarketing Herzogenrath e.V. eine Aktion unter dem Motto „Alles Neu macht der Mai - Herzogenrath soll sauber bleiben“ ins Leben zu rufen und eine Aktionswoche im Mai einzurichten.

Begründung

In Herzogenrath sollte im kommenden Jahr ein Aufruf zu einem „großen Frühjahrsputz“ erfolgen. In den Nachbarkommunen von Herzogenrath (z.B. Aachen, Alsdorf) ist ein solcher Aufruf zu einem großen Frühjahrsputz in der gesamten Stadt bereits ein voller Erfolg. Mit Handschuhen, Müllsäcken und Greifzangen ausgerüstet sollten auch in Herzogenrath während der Aktionswoche im kommenden Jahr Schulklassen, Vereine und Organisationen in den Straßen, Grünanlagen und auf den Plätzen der Stadt unterwegs sein, um dem wilden Müll die rote Karte zu zeigen. Die Aktion soll dazu dienen, den achtlos entsorgten wilden Müll in der Stadt zu sammeln und mit Hilfe der Stadtverwaltung zu entsorgen.

Koordiniert werden sollten die Einsätze vom Fachbereich 4 der Stadtverwaltung. Er sollte allen Helfern Müllsäcke, Handschuhe und Greifzangen anbieten.

Wie nötig der Frühjahrsputz ist, zeigen die Aktionen der vergangenen Jahre in den Nachbarkommunen immer wieder deutlich. Allein mehrere Tonnen wilden Müll von der achtlos weggeworfenen Brötchentüte über die ins Gebüsch entsorgten Getränkeflaschen oder Altkleider bis hin zu lädierten Regenschirmen und sogar Backblechen wurden so z.B. bei den Aktionen in Alsdorf gesammelt.

Auch wenn sich das Erscheinungsbild der Stadt in punkto Sauberkeit durch den Einsatz von Mitarbeitern der Stadt bereits deutlich verbessert hat, gibt es immer noch Unbelehrbare, die ihren Müll statt in die Tonne in die Umgebung entsorgen, sei es an Straßenrändern, an Ausfallstraßen, in Grünanlagen oder auf Parkplätzen. Für den städtischen Haushalt eine kostspielige Angelegenheit.

Doch nicht nur der wilde Müll sollte Thema der Herzogenrather Aktionswoche sein. In einer breit angelegten Medienoffensive sollten Stadt und Stadtmarketing-Verein über den vernünftigen Umgang mit Abfall sowie die umwelt- und sozialverträgliche Entsorgung des Mülls informieren.

- Wann ist Müll wild und wann nicht?
- Wie lässt sich Müll vermeiden?
- Welche Tonnen gibt es für welchen Inhalt und was kosten sie?
- Was ist eine Pampers-Tonne?

Schließlich soll bei allen Herzogenrathern das Bewusstsein geschärft werden, dass eine saubere Stadt auch Wirtschaftsförderung bedeutet. Und Kunden gehen dort einkaufen, wo sie sich wohl fühlen – nicht zuletzt, weil es dort sauber ist.

Den Appell zum Mitmachen sollte die Stadt und der Stadtmarketing-Verein an Vereine, Organisationen, Schulen, Kindergärten, aber auch an Privatpersonen richten.

Mit freundlichen Grüßen

Reimund Billmann
(Fraktionsvorsitzender CDU)

Verteiler: Bürgermeister
SPD – Fraktion
Fraktion Bd. 90/Die Grünen
FDP – Fraktion
CDU – Fraktion
Fraktion Die Linke
Presse